

presse

AG Ernährung und Landwirtschaft

Koalitionsvertrag gibt wichtige ernährungspolitische Impulse

Ursula Schulte, zuständige Berichterstatterin:

Gesunde Ernährung ist ein Schwerpunkt im Koalitionsvertrag. Er enthält mehrere Maßnahmen gegen ernährungsbedingte Krankheiten und für eine ausgewogene Ernährungsweise. Lebensmittelrezepturen sollen besser und die Nährwertkennzeichnung auf einen Blick verständlich und vergleichbar werden. Zudem wird die Forschung zu gesunder Ernährung intensiviert.

„Noch 2018 soll ein Konzept für die Reduktionsstrategie für Zucker, Fett und Salz vorgelegt werden. Verbindliche Zielmarken für weniger Zucker, Fett und Salz und ein konkreter Zeitplan für die Umsetzung werden Bestandteil des Konzepts sein. Die Vereinbarungen zu einer verständlichen und vergleichbaren Nährwertkennzeichnung sind die Basis für den Einstieg in die Nährwertampel. Denn wer sich gesund und ausgewogen ernähren möchte, muss anhand der Kennzeichnung erkennen können, welche Lebensmittel dazu geeignet sind.“

Gesunde Ernährung ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb liegt ein Schwerpunkt im Koalitionsvertrag auch auf den ersten 1.000 Tagen des Lebens. Medizinische Studien belegen, dass falsche Ernährung während der Schwangerschaft und in den ersten beiden Lebensjahren lebenslange gesundheitliche Effekte hat. Gerade die besonderen Bedürfnisse von Säuglingen und Kindern müssen wir stärker berücksichtigen.

Flankiert werden sollen alle Maßnahmen mit einer verstärkten Forschung im Bereich gesunder Ernährung.“